

No. 453. 1410. 12. März.

Die Aebtissin, der Probst und Convent bekennen, dass der Domherr Steph. Moir von dem Bischofszehnten (No. 451) einen Theil zu seinem Seelgeräthe in ihrem Kloster bestimmt, zwei Malter dagegen der Domkirche zugeeignet, dem Probst des Klosters aber, welcher diese mit seinen Pferden herbeizuschaffen hat, zur Entschädigung Geldzinsen in Ockrilla überwiesen habe.

Wir Elizabeth eptischinne, Nicolaus probist, Clara priorinne, Margaretha vndirpriorinne vnd die gancze sammenunge des clostirs zcum heiligen Crucze bie Miessin gelegin sente Benedicti ordins bekennen — nach dem alz der erber herre meistir Stephan Moir thumherre zcu Miessin recht vnd redelich gekoufft hot den bisschoffs czhenden gelegin in den veldin der dorffere Adilstorff, Molbach, Quericz, Brockewicz vnd Volber in der Heynischen pflege wedir den erbern herren ern Johannes Jheser pfarrer zcu Donyn vnd spittilmeistere zcu Dresdan, den der egnante er Johannes Jheser in keginwertigkeit des erwirdigen in gote vater ern Thimen bisschoffs czu Miessin mit gutem willen vnd vmbetwungen uffgelassin hot, vnd sich des selbin zehendes vor sich vnd alle sine erbin vnd erbnemen williglich hot vorzeigin, vnd alz den selbigin czhendin der vorgnante vnser gnediger herre er Thime bisschoff czu Miessin mit guten willen wissin vnd gunst sines capittils zcu Miessin durch got vnd durch sunderlichir bete wille des vorbenumeten herren meistir Stephans Moir recht vnd redelich geeeyngent hot eyns teils czu der kirchen czu Miessin vnd besundern czwei malder gros Missenisch mas, eyn malder korns vnd eyn maldir haffern czu eynem fest von der dornynne kronen vnsers herren Jhesu Cristi nach gewonheit der kirchen czu Miessin alle iar ewiglichin zcu begende, vnd daz obir theil zcu vnserm clostere des heiligen Cruczen seilgerethe do mete zcu bestellin, alz das andere brieffe gentzlichir vswissen, die dor obir syn gegeben, die selbigin czwei maldir, eyns korn vnd daz andere haffer gros Missenisch mas, globin wir in guten truwen ane geferde vnd ane arg vor vns vnd alle vnser nachkomen, das vnser probist den wir iczczund habin adir andere probiste die wir in czietin werden habin, sie sullen mit vnsern pferden vnd kosten von dem selbigin bisschoffs czhenden in den vorgnanten funff dorffern vnd nicht uff andern vnsers clostirs gutern, alz vorgeschrebin stehit, Adilstorff, Molbach, Quericz, Brockewicz vnd Volber infordern vnd sammeln, vnd die czwei maldir genzlich vnd gar gein Miessin antwertin alle iar ierlichin uff sente Lucien tag von des capittils wegin czu Miessin eynem vorsteher des capittels adir weme sie daz befeln inczunemen, wenne der megnante herre meistir Stephan czu eyner wedirstatunge der czerunge muhe vnd arbeit, die vnser probist thun sal alle iar mit der insamelunge vnd fure der czweir maldir getreides alz obingeschrebin stehit, funffezhen groschin guter Fribergischir muncze ierliches czinses in deme dorffe Ockrul gelegin vor vnsers clostirs probist der in czietin sin wirt mit sinen pfenigin gekoufft vnd geczuget hot, alz ouch daz andere brieffe vswissen, die dor obir sin gegeben. Alle vorgeschrebin rede stugke vnd artikel globin wir egenanten Elizabeth eptischine, Nicolaus probist, Clara priorine, Margaretha vndirpriorinne vnd die gancze